



MSE-Online

2026-03 (12 Seiten)

Eingang: 11.02.2026

Online: 12.02.2026

WAGLER, D. & WAGLER, H. (2026):

**Zur positiven Bestandsentwicklung von *Coenonympha arcania* (LINNAEUS, 1761)
im sächsischen Teil der Dübener Heide mit Auflistung aller in den Fundgebieten
bei Tagbeobachtungen erfassten Großschmetterlingsarten (Lepidoptera)**



Impressum

Herausgeber

Entomofaunistische Gesellschaft e.V., Landesverband Sachsen [http:// www.efgsachsen.de](http://www.efgsachsen.de)

Redaktion

Rolf Reinhardt, Burgstädter Str. 80a, 09648 Mittweida – Reinhardt-Mittw@t-online.de

Jörg Gebert, Karl-Liebkecht-Str. 73, 01109 Dresden – joerg.gebert@gmx.de

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Klausnitzer, PF 202731, 01193 Dresden – klausnitzer.col@t-online.de

<https://www.efgsachsen.de/mse-online/>

Online-Version der „Mitteilungen Sächsischer Entomologen“ (MSE) © Alle Rechte vorbehalten!

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich

In eigener Sache

Liebe Leser der online-MSE, wir können unsere Zeitschrift nur aufrechterhalten, wenn wir möglichst viele Abonnenten haben. Überlegen Sie bitte, ob Sie dazu zählen wollen und damit einen Beitrag zur Verbreitung der Kenntnisse über Sachsens Insektenwelt leisten. Natürlich können Sie auch spenden, da wir ein gemeinnütziger Verein sind und die Spende steuerabzugsfähig beim Finanzamt ist.

IBAN: DE53 8509 0000 4845 711009 Volksbank Dresden-Bautzen e.G.; BIC: GENODEF1DRS

Zur positiven Bestandsentwicklung von *Coenonympha arcania* (LINNAEUS, 1761) im sächsischen Teil der Dübener Heide mit Auflistung aller in den Fundgebieten bei Tagbeobachtungen erfassten Großschmetterlingsarten (Lepidoptera)

DIETRICH & HELGA WAGLER, Leipzig

Eingang: 11.02.2026

Schlüsselwörter: Sachsen, Kreis Nordsachsen, Naturraum 14 (DDH) Dübener Heide; Lepidoptera, *Coenonympha arcania*, Bestandsentwicklung, Artenliste Schmetterlinge, Freilanduntersuchung

Die Dübener Heide liegt zwischen den Flussläufen von Elbe und Mulde in einer von der Elster-Saale-Kaltzeit geprägten hügeligen Endmoränenlandschaft. Die Dübener Heide ist der größte zusammenhängende naturnahe Wald-Biotop-Komplex Mitteldeutschlands und ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Region. 1992 wurde die Dübener Heide als länderübergreifender Naturpark ausgewiesen (Abb. 1). Der etwas größere nördliche Teil der Dübener Heide gehört zu Sachsen-Anhalt und der südliche Teil, in dem sich die wertvollsten Biotope befinden, gehört zu Sachsen (ZEHLER & RICHTER, 1994).



Abb. 1: Übersichtskarte „Naturpark Dübener Heide“ (REGIOCROWD 2015)

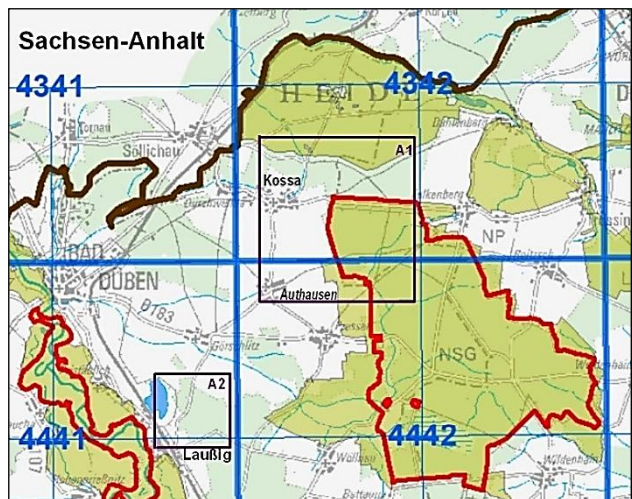


Abb. 2: Lage der beiden Fundgebiete in MTB-Quadr. (GEOSN 2011)

Nachweise von *Coenonympha arcania*:

Die Autoren haben seit 2009 bei Fahrten in die Dübener Heide auch die beobachteten Schmetterlinge registriert¹. Am 26. Juni 2010 konnte das Weißbindige Wiesenvögelchen *Coenonympha arcania* in einer Waldschneise östlich von Kossa im Authausener Wald (MTB 4342,3) nachgewiesen werden.

¹ Seit 2005 hatten die Autoren Schmetterlinge verstärkt in ihre Naturbeobachtungen einbezogen und seit 2007 ein Transekt in Leipzig-West im Rahmen des Tagfalter-Monitoring Deutschland (TMD) betreut (Näheres zum TMD siehe KÜHN et al. 2014, KÜHN et al. 2025). Zudem wurden an vielen weiteren Stellen in der Region Tagbeobachtungen von Schmetterlingen durchgeführt. Zu den Erfassungsergebnissen der Jahre 2005 bis 1. Halbjahr 2016 liegt eine zusammenfassende Darstellung vor (WAGLER & SCHILLER 2016). Schmetterlingen durchgeführt.

Das Fundgebiet A1 (s. Abb. 2) befindet sich am nördlichen Rand des Naturschutzgebietes (NSG) „Presseler Heidewald- und Moorgebiet“ (in Abb. 2 sind die Schutzgebietsgrenzen rot eingezeichnet, Näheres zum NSG siehe STEGNER 2008). Das zweite Beobachtungsgebiet (mit Nachweisen von *C. arcania* ab 2015) befindet sich nordöstlich von Laußig in Schneisen östlich der Straße nach Görschitz im MTB 4441,2 (A2 in Abb. 2). Hier wurden bereits ab 2009 die Schmetterlinge registriert, bei Kossa erst ab dem Jahr 2010. *C. arcania* wurde in Kossa gleich im ersten Beobachtungsjahr gefunden.

Der Nachweis von *C. arcania* im Jahr 2010 stellte einen Wiederfund nach 36 Jahren für den sächsischen Teil der Dübener Heide dar und zugleich einen Neufund für das MTB 4342. Für den angrenzenden sachsen-anhaltinischen Teil der Dübener Heide sind aktuelle Nachweise von *C. arcania* verzeichnet (SCHMIDT & SCHÖNBORN 2017). In Sachsen war das Weißbindige Wiesenvögelchen schon immer selten und wurde in der Roten Liste Sachsen (REINHARDT 2007) in die Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) eingestuft, denn für den Zeitraum ab 1990 sind auf der Verbreitungskarte in der Tagfalterfauna Sachsen (REINHARDT et al. 2007) nur zwei Fundpunkte eingezeichnet, wobei aber nur der Fundort bei Großsteinberg/OT von Parthenstein (MTB 4741) auch aktuell noch besetzt ist (SCHILLER 2011). Für die Oberlausitz ist für 1991 ein Einzelnachweis im MTB 4552 vermerkt. An dieser Stelle konnten aber keine Nachweisbestätigungen erbracht werden (SBIESCHNE et al. 2014).

Im Fundgebiet östlich von Kossa im Authausener Wald wurde *C. arcania* auch in den Folgejahren nachgewiesen, und im Jahr 2015 erfolgten dann, wie bereits erwähnt, an der Beobachtungsstelle nordöstlich von Laußig (MTB 4441,2) auch Nachweise. Für das MTB 4441 waren übrigens – anders als für das MTB 4342 – ältere Nachweise bekannt gewesen (REINHARDT et al. 2007). Unsere Beobachtungsergebnisse zu *C. arcania* der Jahre 2010 bis 2015 wurden bereits detailliert publiziert (WAGLER 2015), sollen hier aber der Vollständigkeit halber noch einmal mit aufgeführt werden (Tabelle 1).

Zuvor aber noch eine Anmerkung zur Flugzeit von *Coenonympha arcania*:

Die Art bildet eine Generation im Sommer. In der Tagfalterfauna von Sachsen aus dem Jahr 2007 wird bei *C. arcania* kein Phänogramm angegeben, weil bis zu diesem Zeitpunkt nur 13 konkrete Flugdaten vorlagen – und zwar für die Zeit von Mitte Juni bis Mitte Juli. Für Sachsen-Anhalt, wo die Art häufiger und nicht gefährdet ist, wird eine Flugzeit von der dritten Maidekade bis zur ersten Augustdekade ausgewiesen, wobei das Maximum für die zweite und dritte Junidekade angegeben wird (SCHMIDT & SCHÖNBORN 2017). Die relativ lange Flugzeitspanne resultiert daraus, dass *C. arcania* zu den Arten zählt, die jahrweise witterungsbedingt zu recht unterschiedlichen Zeiten erscheinen², wodurch auch Nachweisbestätigungen erschwert werden.

² Die Autoren waren im Jahr 2009 am 19. Mai am Steinbruch bei Großsteinberg (MTB 4741) zu Erfassungen unterwegs und konnten an dem Tag bereits 13 Falter von *C. arcania* notieren. 2009 war der April sehr warm gewesen und daher waren viele Falter früher als normalerweise geschlüpft. Weitere eigene Funddaten von Großsteinberg sind:

1. Juli 2014 mit 8 Faltern, 1. Juli 2016 mit 5 Faltern, 6. Juni 2018 mit 49 Faltern, wobei am 1. Juli 2018 dann schon kein Nachweis mehr erfolgte und die Flugzeit hier für 2018 möglicherweise bereits vorbei war.

Tabelle 1: Beobachtungsdaten der Jahre 2010 – 2024 inkl. aller Begehungstermine innerhalb der Flugzeit von *C. arcania*, bei denen keine Nachweise erbracht werden konnten

Jahr	Tag/Monat	Fundgebiet	Fundstelle	AZ Falter
2010	26. Juni	Kossa	Schneisen im Wald mit Wald- und Feldrand *	3
2011	09. Juni	Kossa	Schneisen im Wald mit Wald- und Feldrand	1
2012	23. Juni	Kossa		-
2013	07. Juli	Kossa	Schneisen im Wald mit Wald- und Feldrand	1
2014	12. Juni	Kossa	Schneisen im Wald mit Wald- und Feldrand	2
2015	14. Juni	Kossa	Schneisen im Wald mit Wald- und Feldrand	1
	01. Juli	Kossa	Schneisen im Wald mit Wald- und Feldrand	2
	01. Juli	Kossa	Waldweg von der Straße K8901 bis Stromtrassen **	1
	05. Juli	Laußig	Schneisen im Kiefernwald	2
2016	10. Juni	Laußig		-
2017	08. Juli	Kossa	Schneisen im Wald mit Wald- und Feldrand	2
2018	27. Juni	Kossa	Waldweg von der Straße K8901 bis Stromtrassen	1
2019			(keine Begehungen innerhalb der Flugzeit)	
2020	21. Juni	Kossa		-
	21. Juni	Laußig		-
	07. Juli	Kossa		-
2021			(keine Begehungen innerhalb der Flugzeit)	
2022	01. Juli	Kossa		-
2023	18. Juni	Kossa	Schneisen im Wald mit Wald- und Feldrand	12
	18. Juni	Laußig	Besonnte Wege am Kiefernwald	14
	24. Juni	Kossa	Waldweg Authausen bis Stromtrassen ***	2
	09. Juli	Laußig	Besonnte Wege am Kiefernwald	1
2024	08. Juni	Laußig	Besonnte Wege am Kiefernwald	13

* Das Feld, das sich an den Waldrand anschließt, ist aus der Intensivlandwirtschaft ausgeklammert und wird mit unterschiedlichen Kulturen bestellt und ist daher blütenbunt.

** Im Winter 2014/2015 war im Gebiet Kossa der Brandschutzstreifen an der Straße nach Falkenberg neben der ersten Schneise so weit verbreitert worden, dass Teile unserer ersten Fundstelle von *C. arcania* zerstört waren, weshalb ab 2015 ein gut besonnener Waldweg ab der Straße K8901 Kossa/Falkenberg in südlicher Richtung bis zu den Stromtrassen in die Erfassungen einbezogen wurde.

*** Im Jahr 2023 war die Ortsdurchfahrt Kossa gesperrt und man musste, um an unsere Beobachtungsstellen zu gelangen, entweder einen Umweg über Falkenberg fahren oder von Authausen aus laufen. Der Weg führte zunächst am Waldrand in nördlicher Richtung und dann auf dem o.g. Waldweg bis zu den Stromtrassen, so dass hier ein weiterer Waldweg-Abschnitt dazu gekommen ist, wo auch Nachweise von *C. arcania* erbracht werden konnten.

Anmerkungen zu den Erfassungsergebnissen und zur Bestandssituation

Die Hitzejahre 2018/2019 hatten große Schäden in der Dübener Heide angerichtet und es wurden umfangreiche waldbauliche Maßnahmen durchgeführt. In den Jahren 2020 und 2022 konnten bei Begehungen innerhalb der Flugzeit von *C. arcania* keine Nachweise erbracht werden, so dass zu befürchten

war, dass *C. arcania* nicht überlebt haben könnte. Umso überraschter waren wir, 2023 so viele Falter vorzufinden. 2024 haben zur Flugzeit von *C. arcania* nur im Gebiet Laußig Erfassungen stattgefunden³.

Im sächsischen Teil der Dübener Heide ist nicht erst seit dem Jahr 2023 sondern schon ab dem Jahr 2015 ein positiver Trend zu erkennen. 2015 erfolgten Nachweise in Laußig, hier wurde ein ehemals besiedeltes Gebiet wieder besiedelt. Der positive Trend wurde durch die Hitzejahre zwar unterbrochen, setzt sich aber erfreulicherweise aktuell fort, und wie aus den Meldungen im Online-Portal „Insekten Sachsen“ zu entnehmen ist, liegt für das Jahr 2021 auch ein Nachweis für Bad Dübén vor (16. Juni 2021, gemeldet von JEAN-PAUL ISRAEL). Zudem gingen im Online-Portal für 2024 und 2025 Meldungen aus Grethen/OT von Parthenstein ein. Die Fundstellen befinden sich südlich vom „altbekannten“ Fundort am Steinbruch bei Großsteinberg, was ebenfalls auf eine positive Entwicklung hinweist.



Abb. 3: *C. arcania* auf Brombeere



Abb. 4: *C. arcania* nektarsaugend an Thymian

Coenonympha arcania zählt zu den „Grasfaltern“, die Raupen fressen an verschiedenen Süßgräsern (Poaceae). Die Falter sonnen sich gern auf Brombeergebüsch und die Männchen beziehen hier ihre Ansitzwarten. Blütenbesuch wurde neben den vier schon bei REINHARDT & WAGLER (2017) genannten Nektarpflanzen *Centaurea jacea* (Wiesen-Flockenblume), *Rubus fruticosus* agg. (Brombeere), *Trifolium campestre* (Feld-Klee) und *Vicia cracca* (Vogelwicke) nun noch an *Jasione montana* (Berg-Sandknöpfchen), *Rubus caesius* (Kratzbeere), *Cirsium arvense* (Acker-Kratzdistel) und *Thymus pulegioides* (Gewöhnlicher Quendel, Feld-Thymian) registriert.

Auflistung der bei Tagbeobachtungen erfassten Großschmetterlingsarten in den beiden Fundgebieten von *Coenonympha arcania* (Kossa, A1 und Laußig, A2)

Vorbemerkung:

Die Dübener Heide ist ein artenreiches und von Entomologen gut erforschtes Gebiet. Von GROSSER liegen Übersichtsarbeiten zur Großschmetterlingsfauna der Dübener Heide vor, in denen alle historischen und

³ Im Frühjahr 2023 hatten wir festgestellt, dass sich Begehungen in der Dübener Heide wieder lohnen würden und haben für das Jahr 2023 die Dübener Heide vorrangig ins Beobachtungsprogramm aufgenommen. Da aber 2023 nicht alle Phänophasen in beiden Gebieten abgedeckt werden konnten, fanden 2024 noch ergänzende Begehungen statt.

aktuelleren Daten bis Ende des vergangenen Jahrhunderts erfasst wurden (GROSSER 1983/ Teil 1 Tagfalter, GROSSER 1989/ Teil 2 Schwärmer und Spinner, GROSSER 1995/ Teil 3 Eulenfalter, GROSSER 1997 /Teil 4 Spinner), und da GROSSER in den Teilen 3 und 4 aktuelle Ergänzungen zu den bereits publizierten Teilen voranstellt, sind alle 4 Teile auf dem Bearbeitungsstand von 1996/97. Übrigens geht das Gebiet, das GROSSER als Dübener Heide abhandelt, im sachsen-anhaltinischen Teil noch über die Grenzen des Naturparks „Dübener Heide“ hinaus. Seit den Arbeiten von GROSSER – also seit Ende des vergangenen Jahrhunderts – haben sich viele Veränderungen im Artenspektrum ergeben (REINHARDT et al. 2011, SCHILLER 2011). Bemerkenswerte Neu- und Wiederfunde für Nordwestsachsen wurden regelmäßig veröffentlicht (siehe dazu u. a. SCHILLER et al. 2005 [2009] und ENGE et al. 2010). Viele der Neunachweise stammen aus der Dübener Heide. Nach dem Hitzejahr 2018 hat WEISBACH weitere bemerkenswerte Neufunde aus der Dübener Heide publiziert (WEISBACH 2019). Als tagaktive Arten sind *Cupido argiades* (PALLAS, 1771), *Eublemma purpurina* ([DENNIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) und *Lythria purpuraria* (LINNAEUS, 1758) genannt. Weitere Arealerweiterer bzw. Arten, die sich aktuell ausbreiten und in der Dübener Heide nachgewiesen werden können, sind *Iphiclides podalirius* (LINNAEUS, 1758), *Pieris mannii* (MAYER, 1851) und *Euplagia quadripunctaria* (PODA, 1761).

Erfassungsergebnisse

Die Autoren konnten bei Tagerfassungen in den beiden Gebieten insgesamt 174 Großschmetterlingsarten nachweisen, und zwar 54 Tagfalterarten, 1 Widderchen und 119 Nachtfalterarten. Bei den Nachtfaltern sind auch etliche Zufallsfunde nachtaktiver Arten dabei. Diese Arten sind in der Tabelle 2 grau unterlegt, wobei aber die Unterscheidung zwischen am Tag leicht aufzuscheuchenden Arten und überwiegend nachtaktiven Arten nicht immer eindeutig ist und durchaus auch unterschiedlich gesehen wird (vgl. STEINER et al. 2014 und ULRICH 2018). Nach Raupen wurde nicht gezielt gesucht, aber Raupenfunde wurden notiert.

Tabelle 2 : Artenliste Großschmetterlinge

Legende:

K&R-Nr. - die Auflistung folgt der Systematik nach KARSHOLT & RAZOWSKI (1996)

LN: Letztes Nachweisjahr, A1: Kossa/Authausen (2010 – 2024) A2: Laußig (2009 – 2024)

Anm.: Anmerkungen: K = Kommentar,

Rp = Nachweis ausschl. als Raupenfund, (Rp) Nachweise sowohl als Raupe als auch als Falter.

grau unterlegt: Zufallsfunde nachtaktiver Arten

K&R-Nr	Art	LN	A1	A2	Anm.
03956	<i>Adscita statices</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
06743	<i>Malacosoma neustria</i> (LINNAEUS, 1758)	2012	X		Rp
06755	<i>Macrothylacia rubi</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	(Rp)
06767	<i>Euthrix potatoria</i> (LINNAEUS, 1758)	2017	X	X	Rp
06794	<i>Saturnia pavonia</i> (LINNAEUS, 1758)	2012		X	Rp
06843	<i>Macroglossum stellatarum</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
06853	<i>Hyles euphorbiae</i> (LINNAEUS, 1758)	2019	X		Rp
06855	<i>Hyles gallii</i> (ROTTEMBURG, 1775)	2024		X	(Rp)
06879	<i>Erynnis tages</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	K 1
06882	<i>Carcharodus alceae</i> (ESPER, 1780)	2024	X		

K&R-Nr	Art	LN	A1	A2	Anm.
06904	<i>Pyrgus malvae</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
06917	<i>Heteropterus morpheus</i> (PALLAS, 1771)	2024	X	X	
06919	<i>Carterocephalus palaemon</i> (PALLAS, 1771)	2024	X	X	
06923	<i>Thymelicus lineola</i> (OCHSENHEIMER, 1808)	2024	X	X	
06924	<i>Thymelicus sylvestris</i> (PODA, 1761)	2024	X	X	
06930	<i>Ochlodes sylvanus</i> (ESPER, 1777)	2024	X	X	
06958	<i>Iphiclides podalirius</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	K 2
06960	<i>Papilio machaon</i> LINNAEUS, 1758	2024	X	X	
06966/ 06967a	<i>Leptidea sinapis</i> (LINNAEUS, 1758) / <i>juvernica</i> WILLIAMS, 1946	2024	X	X	
06973	<i>Anthocharis cardamines</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
06993	<i>Aporia crataegi</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
06995	<i>Pieris brassicae</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
06997	<i>Pieris mannii</i> (MAYER, 1851)	2024	X		K 3
06998	<i>Pieris rapae</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07000	<i>Pieris napi</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07005a	<i>Pontia edusa</i> (FABRICIUS, 1777)	2023	X	X	
07021	<i>Colias hyale</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07024	<i>Gonepteryx rhamni</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07034	<i>Lycaena phlaeas</i> (LINNAEUS, 1761)	2024	X	X	
07037	<i>Lycaena virgaureae</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X		
07039	<i>Lycaena tityrus</i> (PODA, 1761)	2024	X	X	
07047	<i>Thecla betulae</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07049	<i>Favonius quercus</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X		
07058	<i>Callophrys rubi</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07093	<i>Cupido argiades</i> (PALLAS, 1771)	2024	X	X	K 4
07097	<i>Celastrina argiolus</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07128	<i>Plebejus idas</i> (LINNAEUS, 1761)	2024	X		
07145	<i>Aricia agestis</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2024	X	X	
07163	<i>Polyommatus icarus</i> (ROTTEMBURG, 1775)	2024	X	X	
07202	<i>Argynnis paphia</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07204	<i>Speyeria aglaja</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07205	<i>Fabriciana adippe</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2024	X	X	
07210	<i>Issoria lathonia</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07222	<i>Boloria selene</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2024	X		
07228	<i>Boloria dia</i> (LINNAEUS, 1767)	2014	X		
07243	<i>Vanessa atalanta</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07245	<i>Vanessa cardui</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07248	<i>Aglais io</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07250	<i>Aglais urticae</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07252	<i>Polygonia c-album</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07255	<i>Araschnia levana</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07257	<i>Nymphalis antiopa</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07258	<i>Nymphalis polychloros</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07270	<i>Melitaea cinxia</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	K 5
07283	<i>Melitaea athalia</i> (ROTTEMBURG, 1775)	2024	X		
07307	<i>Pararge aegeria</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07309	<i>Lasiommata megera</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X		

K&R-Nr	Art	LN	A1	A2	Anm.
07325	<i>Coenonympha arcania</i> (LINNAEUS, 1761)	2024	X	X	
07334	<i>Coenonympha pamphilus</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07344	<i>Aphantopus hyperantus</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07350	<i>Maniola jurtina</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07415	<i>Melanargia galathea</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07481	<i>Thyatira batis</i> (LINNAEUS, 1758)	2019	X	X	(Rp)
07517	<i>Archiearis parthenias</i> (LINNAEUS, 1761)	2023	X		
07527	<i>Lomaspilis marginata</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07539	<i>Macaria notata</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X		
07542	<i>Macaria liturata</i> (CLERCK, 1759)	2024	X	X	
07547	<i>Chiasmia clathrata</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07567	<i>Macaria brunneata</i> (THUNBERG, 1784)	2024	X	X	
07594	<i>Cepphis advenaria</i> (HÜBNER, 1790)	2015	X	X	
07596	<i>Petrophora chlorosata</i> (SCOPOLI, 1763)	2023	X	X	
07613	<i>Opisthograptis luteolata</i> (LINNAEUS, 1758)	2014	X	X	
07620	<i>Pseudopanthera macularia</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07665	<i>Angerona prunaria</i> (LINNAEUS, 1758)	2015	X	X	
07754	<i>Peribatodes rhomboidaria</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2023		X	
07777	<i>Alcis repandata</i> (LINNAEUS, 1758)	2009		X	
07783	<i>Hypomecis roboraria</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2023	X	X	
07804	<i>Ematurga atomaria</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07822	<i>Bupalus piniaria</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07824	<i>Cabera pusaria</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
07826	<i>Cabera exanthemata</i> (SCOPOLI, 1763)	2024	X	X	
07829	<i>Lomographa temerata</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2024	X		
07836	<i>Campaea margaritaria</i> (LINNAEUS, 1758)	2015	X		
07916	<i>Siona lineata</i> (SCOPOLI, 1763)	2024	X	X	
07969	<i>Geometra papilionaria</i> (LINNAEUS, 1758)	2014	X		
08003	<i>Jodis putata</i> (LINNAEUS, 1758)	2012	X		
08016	<i>Cyclophora albipunctata</i> (HUFNAGEL, 1767)	2023	X	X	
08028	<i>Timandra comae</i> SCHMIDT, 1931	2024	X	X	
08036	<i>Scopula immorata</i> (LINNAEUS, 1758)	2018	X	X	
08042	<i>Scopula nigropunctata</i> (HUFNAGEL, 1767)	2023	X	X	
08045	<i>Scopula ornata</i> (SCOPOLI, 1763)	2018	X		K 6
08054	<i>Scopula rubiginata</i> (HUFNAGEL, 1767)	2019	X	X	
08060	<i>Scopula incanata</i> (LINNAEUS, 1758)	2023	X		
08069	<i>Scopula floslactata</i> (HAWORTH, 1809)	2015	X	X	
08099	<i>Idaea ochrata</i> (SCOPOLI, 1763)	2024	X	X	
08132	<i>Idaea biselata</i> (HUFNAGEL, 1767)	2017	X		
08140	<i>Idaea humiliata</i> (HUFNAGEL, 1767)	2023		X	
08183	<i>Idaea emarginata</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X		
08184	<i>Idaea aversata</i> (LINNAEUS, 1758)	2023	X	X	
08187	<i>Idaea straminata</i> (BORKHAUSEN, 1794)	2009		X	
08205	<i>Rhodostrophia vibicaria</i> (CLERCK, 1759)	2024	X	X	
08221	<i>Lythria purpuraria</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	K 7
08222	<i>Lythria cruentaria</i> (HUFNAGEL, 1767)	2024	X	X	
08252	<i>Xanthorhoe spadicearia</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2010	X		
08274	<i>Epirrhoe tristata</i> (LINNAEUS, 1758)	2015	X		

K&R-Nr	Art	LN	A1	A2	Anm.
08275	<i>Epirrhoe alternata</i> (MÜLLER, 1764)	2024	X	X	
08287	<i>Costaconvexa polygrammata</i> (BORKHAUSEN, 1794)	2014	X		
08289	<i>Camptogramma bilineata</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
08312	<i>Mesoleuca albicillata</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
08319	<i>Cosmorhoe ocellata</i> (LINNAEUS, 1758)	2019	X		
08335	<i>Gandaritis pyraliata</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2024		X	
08356	<i>Thera obeliscata</i> (HÜBNER, 1787)	2020	X		
08385	<i>Colostygia pectinataria</i> (KNOCH, 1781)	2017		X	
08436	<i>Euphyia unangulata</i> (HAWORTH, 1809)	2009		X	
08527	<i>Eupithecia absinthiata</i> (CLERCK, 1759)	2023	X		Rp
08599	<i>Gymnoscelis rufifasciata</i> (HAWORTH, 1809)	2024	X		
08620	<i>Aplocera plagiata</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
08663	<i>Minoa murinata</i> (SCOPOLI, 1763)	2024	X	X	
08750	<i>Phalera bucephala</i> (LINNAEUS, 1758)	2017		X	
08758	<i>Stauropus fagi</i> (LINNAEUS, 1758)	2020	X		
08783	<i>Acronicta auricoma</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2011	X		Rp
08787	<i>Acronicta rumicis</i> (LINNAEUS, 1758)	2023	X	X	Rp
08839	<i>Paracolax tristalis</i> (FABRICIUS, 1794)	2024	X		
08967	<i>Euclidia mi</i> (CLERCK, 1759)	2024	X	X	
08969	<i>Euclidia glyphica</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
08994	<i>Hypena proboscidalis</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X		
09002	<i>Hypena crassalis</i> (FABRICIUS, 1787)	2024	X		
09008	<i>Rivula sericealis</i> (SCOPOLI, 1763)	2023	X		
09018	<i>Colobochoyla salicalis</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2015	X		
09045	<i>Diachrysis chrysitis</i> (LINNAEUS, 1758)	2017	X		
09051	<i>Macdunnoughia confusa</i> (STEPHENS, 1850)	2024	X	X	
09056	<i>Autographa gamma</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
09097	<i>Acontia trabealis</i> (SCOPOLI, 1763)	2015	X		
09114	<i>Deltote pygarga</i> (HUFNAGEL, 1766)	2017	X	X	
09116	<i>Deltote deceptoris</i> (SCOPOLI, 1763)	2024	X	X	
09118	<i>Deltote bankiana</i> (Fabricius, 1775)	2017	X	X	
09147	<i>Eublemma purpurina</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2024	X	X	K 8
09183	<i>Cucullia absinthii</i> (LINNAEUS, 1758)	2010		X	Rp
09188	<i>Cucullia artemisiae</i> (HUFNAGEL, 1766)	2011		X	Rp
09217	<i>Cucullia tanacetii</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2009		X	Rp
09229	<i>Cucullia scrophulariae</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2023	X	X	Rp
09240	<i>Calophasia lunula</i> (HUFNAGEL, 1766)	2009		X	
09338	<i>Panemeria tenebrata</i> (SCOPOLI, 1763)	2024	X	X	
09364	<i>Heliothis viriplaca</i> (HUFNAGEL, 1766)	2023	X	X	
09365a	<i>Heliothis adauca</i> BUTLER, 1878	2024	X	X	
09454	<i>Hoplodrina ambigua</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2009		X	
09531	<i>Enargia paleacea</i> (ESPER, 1788)	2014	X		
09596	<i>Eupsilia transversa</i> (HUFNAGEL, 1766)	2023		X	Rp
09748	<i>Apamea monoglyphica</i> (HUFNAGEL, 1766)	2023	X		
09848	<i>Calamia tridens</i> (HUFNAGEL, 1766)	2009		X	
09928	<i>Hecatera bicolorata</i> (HUFNAGEL, 1766)	2014	X		
10000	<i>Mythimna conigera</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2019	X		
10007	<i>Mythimna pallens</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X		

K&R-Nr	Art	LN	A1	A2	Anm.
10038	<i>Orthosia gothica</i> (LINNAEUS, 1758)	2017	X		Rp
10048	<i>Orthosia gracilis</i> ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	2012		X	Rp
10062	<i>Cerapteryx graminis</i> (LINNAEUS, 1758)	2017	X		
10100	<i>Noctua fimbriata</i> (SCHREBER, 1759)	2014	X		
10199	<i>Xestia c-nigrum</i> (LINNAEUS, 1758)	2023	X		
10348	<i>Agrotis exclamationis</i> (LINNAEUS, 1758)	2023	X		
10406	<i>Sphrageidus similis</i> (FUESSLY, 1775)	2012	X		Rp
10451	<i>Pseudoips prasinana</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X		(Rp)
10475	<i>Miltochrista miniata</i> (FORSTER, 1771)	2015	X		
10477	<i>Cybosia mesomella</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
10489	<i>Eilema lurideola</i> (ZINCKEN, 1817)	2024	X	X	
10490	<i>Eilema complana</i> (LINNAEUS, 1758)	2014	X		
10497	<i>Eilema lutarella</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
10517	<i>Amata phegea</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	K 9
10526	<i>Spiris striata</i> (LINNAEUS, 1758)	2023		X	
10550	<i>Phragmatobia fuliginosa</i> (LINNAEUS, 1758)	2023	X	X	Rp
10572	<i>Diaphora mendica</i> (CLERCK, 1759)	2012		X	
10583	<i>Diacrisia sannio</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
10598	<i>Arctia caja</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	(Rp)
10603	<i>Callimorpha dominula</i> (LINNAEUS, 1758)	2024	X	X	
10605	<i>Euplagia quadripunctaria</i> (PODA, 1761)	2024	X		K 10

Kommentare zu ausgewählten Arten

K 1: Der Dunkle Dickkopffalter *Erynnis tages* ist eine kleine, unauffällige Art, die leicht übersehen werden kann. In der Tagfalterfauna Sachsen (REINHARDT et al. 2007) waren keine aktuellen Nachweise für die Dübener Heide verzeichnet und als letztes Nachweisjahr wird für den Naturraum 14 das Jahr 1963 genannt. Auch im Online-Portal „Insekten Sachsen“ sind für den sächsischen Teil der Dübener Heide keine Meldungen eingegangen. *Erynnis tages* breitet sich erst in der letzten Zeit von den Tagebaufolgelandschaften ausgehend in der Fläche aus. Ab wann die Art in der Dübener Heide nachgewiesen werden konnte, wurde nicht extra publiziert. Die Autoren haben 2017 zur Flugzeit der Art gezielt an potenziellen Flugplätzen nach *E. tages* gesucht und sind auch fündig geworden und konnten die Art auch in der Folgezeit nachweisen.

K 2: Der Segelfalter *Iphiclides podalirius* erweitert seit den Hitzejahren 2018/2019 sein Areal. Der Segelfalter ist – im Unterschied zu *E. tages* – eine große, schöne und auffällige Art, deren Sichtungen auch gemeldet werden, wie die vielen Einträge im Online-Portal „Insekten-Sachsen“ zeigen. Für die Düben-Dahlener Heide (Naturraum 14) war der Segelfalter bis 2006 nicht gelistet (REINHARDT et al. 2007). Den ersten Nachweis für den Naturraum erbrachten NOWAK & LINDNER 2009 für die Dahlener Heide (SCHILLER 2011). Aktuell kann der Segelfalter überall in der Dübener Heide angetroffen werden.

K 3: Der Karst-Weißling *Pieris mannii* ist ein Arealerweiterer, der Sachsen 2017 endgültig erreicht hat (REINHARDT 2017). Die Autoren haben *P. mannii* im Jahr 2024 im Beobachtungsgebiet Kossa gefunden.

K 4: Der Kurzschwänzige Bläuling *Cupido argiades* konnte über einen sehr langen Zeitraum in der Dübener Heide nicht nachgewiesen werden. Seit dem Hitzejahr 2018 ist die Art wieder in Ausbreitung begriffen (WAGLER 2019) und konnte auch gleich 2018 von WEISBACH in der Dübener Heide nachgewiesen werden (WEISBACH 2019). Die Autoren haben *C. argiades* ab 2023 in der Dübener Heide registriert.

K 5: Vom Wegerich-Schneckenfalter *Melitaea cinxia* entdeckten die Autoren im Mai 2009 im Gebiet Laußig (MTB 4441,2) eine individuenreiche Population. Für die Art gab es bis dahin im sächsischen Teil der Dübener

Heide nur vereinzelte Meldungen aus dem Grenzgebiet zu Sachsen-Anhalt im MTB 4342 (REINHARDT et al. 2007). *Melitaea cinxia* wurde von uns häufiger beobachtet als *Melitaea athalia*.

K 6: Der Schmuck-Kleinspanner *Scopula ornata* wird in Nordwestsachsen nur äußerst selten gefunden (SCHILLER 2011). Am 23. Mai 2018 haben die Autoren die Art im Beobachtungsgebiet Kossa erstmals für die Dübener Heide nachgewiesen. Es konnte später aber leider keine Nachweisbestätigung erbracht werden, es blieb bei diesem Einzelfund.

K 7: Der Knöterich-Ampferspanner *Lythria purpuraria* ist eine tagaktive und wärmeliebende Art, die sich im Hitzejahr 2018 stark ausgebreitet hat und von WEISBACH an sehr vielen Stellen in der Dübener Heide gefunden wurde (WEISBACH 2019). *Lythria purpuraria* galt in Sachsen als ausgestorben. Im warmen Jahr 2003 hatte sich *Lythria purpuraria* in Brandenburg ausgebreitet und es hatte auch einen Einzelfund für Sachsen in der Oberlausitz gegeben (GELBRECHT & SOBCZYK 2004). Die Autoren haben *L. purpuraria* nach 2018 auch an vielen Stellen in der Dübener Heide vorgefunden.

K 8: Für das Purpur-Prachteulchen *Eublemma purpurina* erfolgte der Erstnachweis für Sachsen durch WIEßNER & JACOBASCH im Jahr 2010. Die Bodenständigkeit galt bis 2016 als noch nicht gesichert (FISCHER 2017). WEISBACH konnte 2016 und dann wieder im Hitzejahr 2018 Nachweise beim Lichtfang in der Dübener Heide erbringen (WEISBACH 2019). *E. purpurina* ist eine tagaktive Art, die auch ans Licht geht. Die Autoren konnten das hübsche Eulchen in den Jahren 2023 und 2024 in beiden Beobachtungsgebieten nachweisen.

K 9: Das Weißfleckwiderchen *Amata phegea* war bis 2010 für Nordwestsachsen nur von Großsteinberg und weiteren Stellen aus dem Süden und Südosten von Leipzig bekannt (SCHILLER 2011), bis JANSEN im Jahr 2011 ein Massenvorkommen nördlich von Torgau im NSG „Prudel Döhlen“ entdeckte (JANSEN & SCHILLER 2011). In der Folgezeit wurde die Art dann auch in der Dübener Heide gefunden. Die Autoren hatten 2013 im Gebiet Kossa ihren ersten Nachweis. *A. phegea* ist unterdessen in der Dübener Heide weit verbreitet, wie auch aus den Meldungen im Online-Portal „Insekten Sachsen“ hervorgeht (hier läuft das Weißfleckwiderchen unter dem alten und wieder aktuellen Namen *Syntomis phegea*).

K 10: *Euplagia quadripunctaria* (Spanische Flagge oder Russischer Bär genannt) zählt nach Anhang II der EU-FFH-Richtlinie zu den streng geschützten Arten und wird durch ein Art-Monitoring überwacht, und wie REINHARDT & FISCHER (2021) berichten, ist seit 2010 eine Häufigkeitszunahme und eine Ausdehnung in der Fläche zu erkennen. Die Art ist unterdessen auch in der Dübener Heide angekommen. 2024 konnten die Autoren *E. quadripunctaria* im Gebiet Kossa nachweisen.

WEISBACH schreibt in seinem Beitrag von 2019 über das Hitzejahr 2018: „Bei solchen außergewöhnlichen Wetterbedingungen ist immer mit besonderen Schmetterlingsarten zu rechnen, besonders bei den nächtlichen Anflügen am Licht und Köder.“ Ja, das Hitzejahr hat aber andererseits auch zu vielen Bestandseinbrüchen geführt, genannt seien hier als Beispiel nur die „Nesselfalter“ Tagpfauenauge *Aglais io*, Kleiner Fuchs *Aglais urticae* und Landkärtchen *Araschnia levana*. Das Tagpfauenauge hat sich als erstes wieder erholt. Beim Kleinen Fuchs ist dagegen noch keinerlei Bestandserholung zu erkennen, in Nordwestsachsen nicht und in Mittelsachsen auch noch nicht (vgl. REINHARDT 2025). Für das Landkärtchen ist seit 2024 wieder ein deutlich positiver Trend in Sachsen zu verzeichnen. *Araschnia levana* konnte 2024 auch in der Dübener Heide wieder in allen 3 Generationen nachgewiesen werden (der Frühjahrsgeneration *levana*, der Sommergeneration *prorsa* und der Frühherbstgeneration *porima*). Das Jahr 2024 war durchaus für viele Tagfalterarten ein gutes Flugjahr. Die Autoren haben 52 der insgesamt 54 registrierten Tagfalterarten im Jahr 2024 nachweisen können, was die gute Artenausstattung der untersuchten Gebiete unterstreicht. Zum

Vergleich: Die Autoren haben in ihrem Transekt in Leipzig-West am Bienitz zwar 49 Tagfalterarten nachweisen können, aber pro Erfassungsjahr waren es nur 31 – 40 Arten (WAGLER 2022).

Dank

Für die Bestimmung bzw. Bestätigung einzelner Arten vom Foto danken wir verschiedenen Mitarbeitern des Lepiforums (www.lepiforum.de) sowie insbesondere für die Bestimmung von Raupen Frau HEIDRUN MELZER (Leipzig). Für die Erteilung der naturschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigungen und das fördernde Interesse danken wir den Herren ANDREAS SEIDEL (ehem. Mitarbeiter) und Herrn EMIL SCHENTZ vom Umweltamt des Landratsamtes Nordsachsen.

Literatur

- ENGE, D., KAISER, C., KIPPING, J., MELZER, H., REIKE, H.-P., SCHILLER, R., WALLBERG, U. & WEISBACH, P. (2010): Neu- und Wiederfunde von Großschmetterlingen in Nordwestsachsen seit 2006 [LEP]. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 92: 2-8.
- FISCHER, U. (2017): Rote Liste und Artenliste Sachsens, Eulenfalter. - Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (Hrsg.), Dresden. 66 S.
- GELBRECHT, J. & SOBCZYK, T. (2004): *Lythria purpuraria* (LINNAEUS, 1758) – eine im Jahr 2003 in Brandenburg ungewöhnlich häufig und verbreitet nachgewiesene Spannerart (Lepidoptera, Geometridae). - Märkische Entomologische Nachrichten 6 (1): 17-27.
- GEO SN (2011), Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen: CD - Karten der sächsischen Messtischblatt-Quadranten (MTB-Q). Dresden.
- GROSSER, A. (1983): Die Großschmetterlinge der Dübener Heide - 1. Tagfalter-Diurna. - Hercynia, N.F. Leipzig **20** (1): 1-37.
- GROSSER, A. (1989): Die Großschmetterlinge der Dübener Heide - 2. Schwärmer und Spinner – Sphinges et Bombyces. - Hercynia, N.F. Leipzig **26** (1): 129-156.
- GROSSER, A. (1995): Die Großschmetterlinge der Dübener Heide - 3. Eulenfalter - Noctuidae (nebst addenda et corrigenda zu Tagfaltern, Schwärmern und Spinnern). - Veröffentlichungen Naturkundemuseum Leipzig **13**: 52-95.
- GROSSER, A. (1997): Die Großschmetterlinge der Dübener Heide - 4. Spanner - Geometridae (nebst addenda et corrigenda zu den Tagfaltern, Schwärmern, Spinnern und Eulen). - Veröffentlichungen Naturkundemuseum Leipzig **15**: 55-91.
- JANSEN, E. & SCHILLER, R. (2011): Massenauftreten des Weißfleckwidderchens (*Amata phegea* (LINNAEUS, 1758)) in Nordsachsen (Lepidoptera, Arctiidae). - Entomologische Nachrichten und Berichte, 55: 178.
- KARSHOLT, O. & RAZOWSKI, J. (1996): The Lepidoptera of Europe - a distributional Checklist. - Stentrup (Apollo Books). 380 S.
- KÜHN, E., MUSCHE, M., HARPKE, A., FELDMANN, R., METZLER, B., WIEMERS, M., HIRNEISEN, N. & SETTELE, J. (2014): Tagfalter-Monitoring Deutschland: Anleitung. - Oedippus 27: 1-49.
- KÜHN, E., MUSCHE, M., HARPKE, A., FELDMANN, R., & SETTELE, J. (2025): Tagfalter-Monitoring Deutschland: Auswertung 2005 - 2023. - Oedippus 42: 12-45.
- REGIO CROWD (2015): Übersichtskarte „Naturpark Dübener Heide“
- REINHARDT, R. (2007): Naturschutz und Landschaftspflege: Rote Liste Tagfalter Sachsens. 3. Überarbeitete Auflage. – Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Dresden.
- REINHARDT, R. (2017): Der Karst-Weißling *Pieris mannii* (MAYER, 1851) in Sachsen angekommen (Lepidoptera, Pieridae). - Entomologische Nachrichten und Berichte 61: 226-227 und Mitteilungen Sächsischer Entomologen 36 (122): 122-124.
- REINHARDT, R. (2025): Ergebnisse einer Tagfalter-Langzeitstudie am Rande einer sächsischen Kleinstadt (Lepidoptera). - Entomologische Nachrichten und Berichte 69 (2): 220-268.
- REINHARDT, R. & FISCHER, U. (2021): Zum Vorkommen und zur Ausbreitungsdynamik der Spanischen Flagge *Euplagia quadripunctaria* (PODA, 1761) (Lepidoptera) in Sachsen. - Entomologische Nachrichten und Berichte 65, 2021/2: 111-120.

- REINHARDT, R., FISCHER, U., GRAF, F., KLEMM, R., SCHILLER, R., SOBCZYK, T. & STÖCKEL, D. (2011): Checkliste der Schmetterlinge Sachsens (Lepidoptera), 2. Auflage (Stand 31.12.2010). - Mitteilungen Sächsischer Entomologen Supplement 10: 1-110.
- REINHARDT, R., SBIESCHNE, H., SETTELE, J., FISCHER, U. & FIEDLER, G. (2007): Tagfalter von Sachsen. In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.): Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 6. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 11, Dresden: 696 S.
- REINHARDT, R. & WAGLER, D. (2017): Nektar- und Raupennahrungspflanzen - ein Beitrag zur Nahrungsökologie sächsischer Tagfalter. - In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.): Beiträge zur Insektenfauna Sachsens Band 19. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen, Supplement 12: 1-168.
- SBIESCHNE, H., STÖCKEL, D., SOBCZYK, T., TRAMPENAU, M. & REINHARDT, R. (2014): Die Schmetterlingsfauna (Lepidoptera) der Oberlausitz. Teil 4: Die Tagfalter (Diurna). - In: KLAUSNITZER, B. & REINHARDT, R. (Hrsg.): Beiträge zur Insektenfauna Sachsens. Band 18. - Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 18, 224 S. Dresden.
- SCHILLER, R. (2011): Vorläufige Übersicht der zwischen 2006 und 2010 in Nordwestsachsen nachgewiesenen Großschmetterlingsarten [LEP]. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 96: 4-20.
- SCHILLER, R., GRAUL, M., WALLBERG, U. & WEISBACH, P. (2005 [2009]): Bemerkenswerte aktuelle und historische Nachweise von Großschmetterlingen aus Nordwestsachsen. - Veröffentlichungen Naturkundemuseum Leipzig 23: 95-106.
- SCHMIDT, P. & SCHÖNBORN, Ch. (2017): Schmetterlingsfauna Sachsen-Anhalts, Band 2 – Tagfalter und Spinnerartige. 378 Seiten, mit 36 Farbtafeln. Weissdorn-Verlag, Jena.
- STEGNER, J. (2008): Presseler Heidewald- und Moorgebiet. – In: Naturschutzgebiete in Sachsen. – Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (Hrsg.), Dresden: 96-101.
- STEINER, A., RATZEL, U., TOP-JENSEN, M. & FIBIGER, M. (2014): Die Nachtfalter Deutschlands. Ein Feldführer. - Østermarie (Bugbook Publishing). 878 S., 76 Farbtafeln.
- ULRICH, R. (2018): Tagaktive Nachtfalter - KOSMOS-Naturführer. Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Stuttgart. 314 S.
- WAGLER, D. & WAGLER, H. (2015): Funde von *Coenonympha arcania* (LINNAEUS, 1761) im Naturpark Dübener Heide [LEP]. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 34 (114): 103-104, 118.
- WAGLER, D. & WAGLER, H. (2019): Viele Nachweise von *Cupido argiades* (PALLAS, 1771) in 2018 in der Leipziger Region [LEP]. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 38 (129): 21-23, 31.
- WAGLER, D. & WAGLER, H. (2022): 15 Jahre Tagfalter-Monitoring und weitere Schmetterlingserfassungen in Leipzig-West am Bienitz [LEP]. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 41 (141): 2 – 34.
- WAGLER, D., WAGLER, H. & SCHILLER, R. (2016): Ein Beitrag zur Großschmetterlingsfauna der Leipziger Region - Tagbeobachtungen - Ergebnisdarstellung und Diskussion [LEP]. – Mitteilungen Sächsischer Entomologen 35 (118): 123-164.
- WEISBACH, P. (2019): Neunachweise und Wiederfunde von Schmetterlingen im sächsischen Teil der Dübener Heide im Jahr 2018 (Lepidoptera). - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 38 (132): 130-135.
- WIEBNER, S. & JAKOBASCH, J. (2010): *Eublemma purpurina* ([DENNIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) – Im Jahr 2010 erstmals in Sachsen nachgewiesen (Lep., Noctuidae). - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 93: 10-12.
- ZEHLER, H. & RICHTER, K. (1994): Der Naturpark Dübener Heide (Teil Sachsen). – Naturschutzarbeit in Sachsen 36: 35-40.

Informationen aus dem Internet

URL: <https://www.insekten-sachsen.de>. – Letzter Aufruf am 08.02.2026.

Anschrift:

Dres. Dietrich & Helga Wagler, Schiebestr. 40, 04129 Leipzig – hdwagler@t-online.de

Zitiervorschlag:

WAGLER, D. & WAGLER, H. (2026): Zur positiven Bestandsentwicklung von *Coenonympha arcania* (LINNAEUS, 1761) im sächsischen Teil der Dübener Heide mit Auflistung aller in den Fundgebieten bei Tagbeobachtungen erfassten Großschmetterlingsarten. – MSE-Online 2026-03 (12 Seiten); 12.02.2026.